

RS Verg 2009/4/8 N/0016-BVA/04/2009-15

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.04.2009

Norm

BVergG 2006 §187 Abs1

BVergG 2006 231 Abs3

1. BVergG 2006 § 187 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 187 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 187 gültig von 01.02.2006 bis 31.03.2012

Rechtssatz

§ 231 Abs 3 BVergG 2006 räumt dem Auftraggeber nicht völlige Wahlfreiheit ein. Vielmehr ist diese Bestimmung vor dem Hintergrund und in Zusammenschau mit den in § 187 Abs 1 leg cit verankerten allgemeinen Grundsätzen des Vergaberechts, die unter anderem den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter umfassen, zu beurteilen. Paragraph 231, Absatz 3, BVergG 2006 räumt dem Auftraggeber nicht völlige Wahlfreiheit ein. Vielmehr ist diese Bestimmung vor dem Hintergrund und in Zusammenschau mit den in Paragraph 187, Absatz eins, leg cit verankerten allgemeinen Grundsätzen des Vergaberechts, die unter anderem den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter umfassen, zu beurteilen.

Entscheidungstexte

- N/0016-BVA/04/2009-15
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 08.04.2009 N/0016-BVA/04/2009-15

Zuletzt aktualisiert am

14.07.2009

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at